



Postulat 334

Eingang Stadtkanzlei: 29. März 2016

Einführung Mietpreis-Strukturerhebung

Mieten sind für viele Personen in der Stadt Luzern die grösste Ausgabenposition in ihrem Haushaltsbudget. Auch für das Gewerbe stellen sie einen entscheidenden Kostenfaktor dar. Trotzdem verzichtet die Stadt Luzern im Gegensatz zu anderen Städten darauf, eine regelmässige Mietpreis-Strukturerhebung durchzuführen. Eine solche würde aufzeigen, wie sich die Mieten für verschiedene Wohnungstypen in der Stadt und den einzelnen Quartieren im Verlaufe der Zeit entwickeln. Zudem können so allfällige Mietzinsunterschiede zwischen privaten und gemeinnützigen Wohnbauträgern oder der Einfluss des Ausbaustandards erkannt werden. Die Strukturerhebung zeigt auf, ob genügend finanziell tragbarer Wohnraum zur Verfügung steht (Miete \leq 25 % des Einkommens). Damit liessen sich bei unerwünschten Entwicklungen rechtzeitig politische Massnahmen ergreifen. Gleichzeitig wird der Wohnungsmarkt insgesamt transparenter und verständlicher. Für Menschen, die sich nach einer Wohnung umschaue, gibt die Strukturerhebung einen wichtigen Hinweis, mit welchen Mieten zu rechnen ist. Der finanzielle Aufwand der Erhebung wäre im Vergleich zur Relevanz der erhobenen Zahlen gering. Eine solche Erhebung wird beispielsweise bereits von der Stadt Zürich durchgeführt.

Der Stadtrat wird gebeten, regelmässig in geeigneter Form eine Mietpreis-Strukturerhebung durchzuführen und zu veröffentlichen.

Simon Roth, Theres Vinatzer und Max Bühler
namens der SP/JUSO-Fraktion